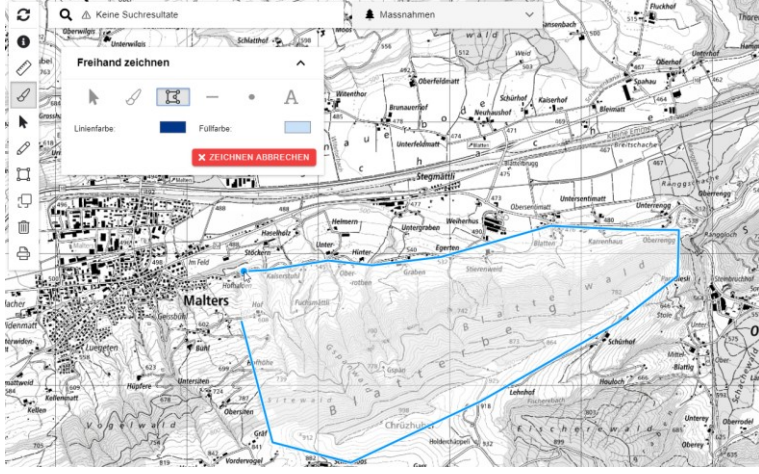


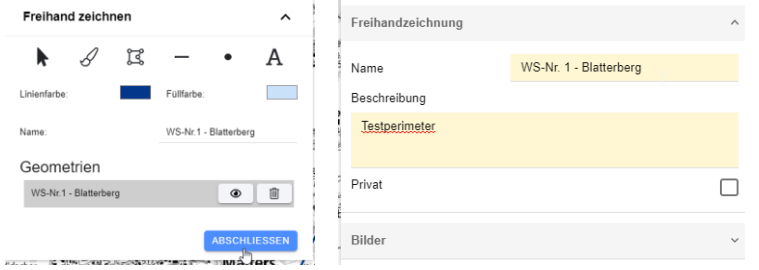


**Landwirtschaft und Wald (Iawa)**  
**Waldnutzung**

**ANLEITUNG**  
**Aufnahme von Waldschäden**

Nachfolgend wird beschrieben, wie im Waldportal Waldschäden erfasst werden können.


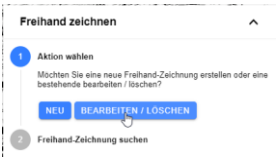
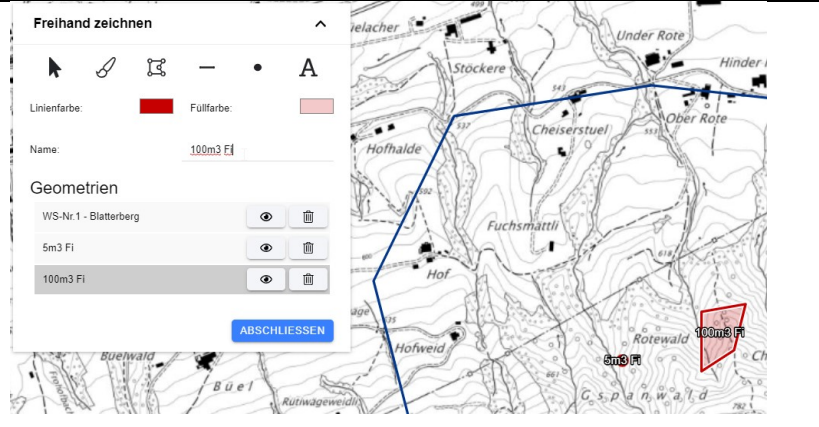
**Festlegen eines Beobachtungs-Perimeters**

<p>1</p>		<p>Zeichnen sie einen Perimeter für die Aufnahme der Walschäden als Freihandzeichnung ein. Perimeter können sich z.B. an Bewirtschaftungseinheiten orientieren.</p> 
<p>2</p>		<p>Legen sie einen Namen für die Geometrie fest z.B. WS-Nr. X – «Name»</p> <p>Passen sie die Darstellung an  <u>Tipp:</u> Setzen sie die Füllfarbe auf transparent</p>
<p>3</p>		<p>Schliessen sie die Zeichnung ab</p> <p>Geben sie der Freihandzeichnung einen Namen: z.B. WS-Nr.1 – Blatterberg</p> <p>Beschreiben sie die Freihandzeichnung</p> <p>Entfernen sie die Markierung «Privat», damit der Perimeter für alle sichtbar ist.</p> <p>Speichern sie die Zeichnung</p>

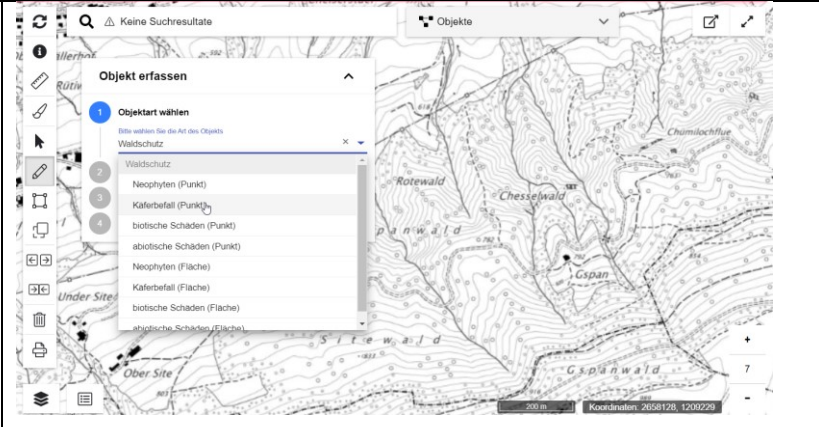
## Aufnahme von Punkten oder Flächen

**Hinweis:** Falls notwendig, bereiten sie das Gebiet für Offline-Nutzung vor. Ist der Perimeter, für welchen sie die Daten herunterladen wollen, nicht verfügbar, wenden sie sich an den Fachbereich Waldnutzung.

### Variante A: Freihandzeichnung

5		<p>Wählen sie «Freihand zeichnen» und die Aktion «Bearbeiten/Löschen»</p>  <p>Klicken sie auf den vorbereiteten Perimeter</p>
6		<p>Ergänzen sie einen Punkt oder eine Fläche</p> <p>Beschreiben sie den Punkt/die Fläche z.B. 10m3 Fi</p> <p>Schliessen sie das Zeichnen ab und speichern sie die Freihandzeichnung.</p>
<p><b>Werden weitere Schäden festgestellt, wiederholen sie Schritt 4 und 5</b></p>		

### Variante B: Aufnahme Waldschutzflächen als Objekte (Flächen oder Punkte)

5'		<p>Gehen sie ins Modul «Objektverwaltung». Erstellen sie ein neues Objekt (Fläche oder Punkt)</p> <p>Beschreiben sie das Objekt</p>
----	--	---

6'

Ergänzen sie die gewünschten Angaben.

Neu können m<sup>3</sup>, Anzahl als Attribut angegeben sowie die Massnahmen beschrieben werden. Diese Informationen stehen ihnen anschliessend auch zur Auswertung oder Weitergabe an Forstunternehmer zur Verfügung.

### Variante A oder B?

Die Art der Aufnahme ist situativ zu wählen und mit den Partnern abzusprechen. Folgende Unterschiede sind insbesondere zu berücksichtigen:

Variante A: Freihandzeichnungen:

- Für kurzfristige Notizen ausgelegt
- Aufnahmen sind fix mit einem Perimeter verknüpft
- Keine Filterung/Suche möglich innerhalb der Objekte
- Keine vordefinierten Attribute
- Keine direkte Auswertung der Attribute möglich
- Export umfasst immer alle Freihandzeichnungen

Variante B. Objektverwaltung

- Langfristig ausgelegt (z.B. wenn Kontrollen im Folgejahr wichtig)
- Eingabemasken für m<sup>3</sup>/Stk./Baumarten/Massnahme erlaubt einheitliche Erfassung und Auswertung
- Umfangreiche Filter- und Suchmöglichkeiten (auch Räumlich über GIS-/Perimeter-Suche)
- Suchen greifen auch auf Export
- Keine Gruppierung der Punkte, jede Aufnahme wird einzeln gespeichert

### Exportieren aus Waldportal und Weiterbearbeitung

Für die Bereitstellung der Daten für andere Systeme stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Freihandzeichnungen und Objekte können als Shp-File oder Excel-Datei exportiert werden. Von diesen zwei Datenformaten stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, KML, GPX oder andere Dateien zu erstellen.

Eine spannende Möglichkeit bietet sich in [myMaps von Google](#), wo Excel-Dateien mit Koordinaten im WGS84 Dezimal-Format direkt in eine Karte importiert werden können. Als erstes müssen dazu die Koordinaten im Excel-Export aus dem Waldportal umgerechnet werden. Im Internet gibt es dazu verschiedene Lösungen (z.B. [Koodinaten-Umrechner](#) oder [SwissTopo](#)). Karten in MyMaps von Google können beliebig geteilt oder als KML exportiert werden.

Hinweis: Ein direkter Export von Daten aus dem Waldportal in KML oder andere Formate wird ab Sommer 2020 zur Verfügung stehen.